



Protokoll

Einwohnergemeinderat

Deitingen

32. Sitzung

Mittwoch, 10. August 2011, 19.30 Uhr, Gemeinderatszimmer

T r a k t a n d e n

Geschäfts-Nr.

1. Protokolle: - GR Nr. 30 vom Mittwoch, 8. Juni 2011 - GR Nr. 31 vom Mittwoch, 22. Juni 2011 - GV Nr. 32 vom Mittwoch, 6. Juli 2011	
2. Gemeindeschreiberei; Ueberarbeitung Funktionsbeschrieb	289
3. Finanzen; Kompetenzerteilung für Verlängerung eines Darlehens	290
4. Vernehmlassung ZV ARA ä. W.; Beitrittsverhandlungen mit ZASE	291
5. Erschliessung Therapiezentrum Deitingen; Beitrag Strassenbau (Land)	292
6. Gesuch für Umzonung von Wohn- in Gewerbezone	293
7. Feuerwehr; Internetzugang im Feuerwehrmagazin	294
8. Schule Deitingen; Schulsozialarbeit an der Primarschule	295
9. Schule Deitingen; Beschwerde gegen Schulleitung (unter Ausschluss Oeffentlichkeit)	296
10. Schule Deitingen; Einrichtung Mediothek	297
11. Rechnungen	298
12. Nachtragskredite	299
13. Verschiedenes	300

32. Sitzung des Gemeinderates vom Mittwoch, 10. August 2011

Anwesend: Vorsitz: Frei Hans, Gemeindepräsident

 Protokoll: Hartmann Bernadette, Verwaltungsangestellte

 CVP: Eberhard Bruno
 Moser Stephan

 FdP: Schreier Daniel, Gemeindevizepräsident
 * *Spycher Peter*

 SP: Klaus Yolanda

 SVP: Studer Rolf

* = GR-Ersatz

Gäste

Ganze Sitzung Hubler Anna Maria, Dorfkorrespondentin
Zu Traktandum 11 Hug Peter, Lehrer
Zu Traktandum 8 Knuchel Sara, Schulleiterin

Traktandenliste

Ohne Einwendungen genehmigt.

Protokoll der 30. Sitzung vom 8. Juni 2011

Ohne Einwendungen genehmigt.

Protokoll der 31. Sitzung vom 22. Juni 2011

Ohne Einwendungen genehmigt.

GV-Protokoll der 32. Sitzung vom 06. Juli 2011

Seite 536, Abschnitt 2 soll es heissen:

An einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung, vermutlich am 17.08.2011, soll informiert bzw. Beschluss gefasst werden, worüber an der Urnenabstimmung im Herbst oder Winter abgestimmt wird.

Mit dieser Ergänzung wird das Protokoll genehmigt.

289 011.01 Personelles Gemeinderat

Gemeindeschreiberei; Ueberarbeitung Funktionsbeschrieb

Der bisherige Gemeindeschreiber, Thomann Marcel, hat auf den 31. Oktober 2011 demissioniert. Die Stelle wurde mit einem Inserat im Azeiger ausgeschrieben und per Anmeldeabschluss vom 30. Juni 2011 haben sich deren 8 Kandidatinnen und Kandidaten gemeldet. Im Vorfeld der persönlichen Gespräche gilt es aber, den Funktionsbeschrieb der Gemeindeschreiberei vom 10. Juni 2011 anzupassen und den Kandidatinnen zuzustellen.

Mit Schreiben vom 04. August 2011 unterbreitet der Gemeindeverwalter Lütolf Christoph dem Gemeinderat einen Entwurf des überarbeiteten Funktionsbeschriebes.

Die Erweiterung des Aufgabengebietes und der damit höhere Pensenanteil hat damit zu tun, dass eine Geschäftskontrolle sowie die Verantwortung des Bulletins bislang nicht bestand bzw. durch andere Funktionäre wahrgenommen worden ist. Eine Angliederung dieser Aufgaben bei der Schreiberei macht demnach Sinn und bietet somit dem Gemeinderat mehr Service und Unterstützung.

Eintreten auf Vorlage nicht bestritten.

Gemeindepräsident **Frei Hans** schlägt vor, dass der Ausschuss nun mit den 3 Kandidaten ein Gespräch führt und abklärt ob diese überhaupt bereit sind, die zusätzlichen Pensen zu übernehmen. Weiter muss die Unterordnung (Organigramm) geklärt werden. Der Gemeinderat stimmt diesem Vorgehen zu.

Somit wird heute kein Beschluss gefasst.

290 940.75 Darlehen/Zinsen

Finanzen; Kompetenzerteilung für Verlängerung eines Darlehens

Am 06. Juli 2011 hat der Soverän zugunsten der Dorfzentrum Deitingen AG einer Kapitalaufstockung von CHF 2 Mio. zugestimmt. Die Finanzsituation der Einwohnergemeinde Deitingen aber auch die Finanzplanung lassen es nicht zu, dass das Kapital aus vorhandenen Mitteln eingelegt werden kann. Die Kapitalaufstockung muss demnach auf dem Finanzmarkt beschafft werden.

Nebst der Kapitalbeschaffung für die Kapitalaufstockung (Neuabschluss) von CHF 2 Mio. bestehen bei der Raiffeisenbank Wasseramt Mitte weitere 2 langjährige Festzinsvereinbarungen von je CHF 1.5 Mio. Diese wurden per 31. Juli 2011 bzw. 02. August 2011 nochmals um einen weiteren Monat verlängert.

Mit Schreiben vom 02.08.2011 beantragt der Gemeindeverwalter, dass dem Gemeindepräsidenten, dem Ressortchef Finanzen und dem Gemeindeverwalter die Kompetenz erteilt wird, per 31. August 2011 bzw. 02. September 2011 die Ablösung bzw. Umfinanzierung im Offertwesen zu tätigen. Ebenso gilt die Kompetenz für den Neuabschluss von 2 Mio. Franken.

Eintreten auf Vorlage nicht bestritten.

Gemeinderat **Eberhard Bruno** erläutert die Aufstellung der verschiedenen Konditionen. Vize-Gemeindepräsident **Schreier Daniel** macht aufmerksam, dass der Gemeinderat vor ein paar Jahren entschieden hat, dass ein Broker nicht berücksichtigt wird. Diesbezüglich müsste ein neuer Entscheid gefällt werden. Weiter wünscht er bei einer Aufnahme von 5 Mio. einen Gemeinderatsentscheid. Vize-Gemeindepräsident **Schreier Daniel** und Gemeinderätin **Klaus Yolanda** empfehlen, das Darlehen von 2 Mio. längerfristig aufzunehmen.

⇒ Beschluss

Einstimmig wird folgendes beschlossen:

- ⇒ **Der Gemeinderat erteilt dem Gemeindepräsidenten, dem Ressortchef Finanzen und dem Gemeindeverwalter die Kompetenz, für die Ablösung bzw. Umfinanzierung von CHF 3,0 Mio. und der Neuaufnahme von CHF 2,0 Mio. Offerten (gestaffelt) einzuholen. Für die definitive Geldaufnahme ist für die GR-Sitzung vom 07. September 2011 entsprechend Antrag zu stellen.**

291 710.00 Allgemeines Abwassebeseitigung

ZV ARA äusseres WA; Beitrittsverhandlungen mit ZASE

Seit dem Bau des Pumpwerkes im Schachen wird das Abwasser der Gemeinde Deitingen in die ARA des Zweckverbandes der Abwasserregion Solothurn-Emme (ZASE) gepumpt. Die ZASE unterhält seit diesem Zeitpunkt auch unsere Anlagen. Im Jahre 2007 hat man sich für die Realisierung eines Verbands-GEP via Gesamtauftrag durch den ZASE entschieden; das VGEP wurde per Ende September 2010 erarbeitet. Die daraus resultierenden Massnahmen müssen nun umgesetzt werden; das VGEP muss nachgeführt und aktuell gehalten werden. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, ob die Organisationsstruktur im Einzugsgebiet des ZASE anzupassen sei. Anlässlich einer Sitzung zwischen dem ZASE und den Vertretern der angeschlossenen Verbände konnte ein positives Echo bezüglich eines Zusammenschlusses festgestellt werden. Es wurde beschlossen die technischen und finanziellen Aspekte einer Integration zu prüfen.

Die Verbandsgemeinden des ZV ARA äusseres Wasseramt werden nun angefragt, ob der Grundsatzentscheid einer Fusion mit der ZASE weiter verfolgt werden soll.

Mit Schreiben vom 03. August 2011 unterbreitet der zuständige Ressortchef Schreier Daniel das Anliegen des ZV ARA ä. WA.

Eintreten auf Vorlage nicht bestritten.

Vize-Gemeindepräsident **Schreier Daniel** erläutert die Vernehmlassung. Finanziell wird es unsere Gemeinde nicht stärker belasten. Bis Ende August muss er mitteilen, ob unsere Gemeinde mitmachen wird.

⇒ Beschluss

Einstimmig wird folgendes beschlossen:

- ⇒ Der Gemeinderat Deitingen unterstützt den Grundsatzentscheid zur Fusion mit der ZASE. Der Vorstand des Zweckverbandes ARA äusseres Wasseramt soll die rechtlichen und finanziellen Konsequenzen abklären.**

Geht an:

- ZV ARA äusseres Wasseramt, Herr Franz Keller, Wangenstrasse 18, 4543 Deitingen

292 610.100 Allgemeines Kantonsstrassen

Erschliessung Therapiezentrum Deitingen; Beitrag Strassenbau (Land)

Im Jahre 2012 beginnt der Neubau des Therapiezentrum Deitingen. Vorgängig soll die Zufahrtsstrasse ab der Luterbachstrasse örtlich ausgebaut werden.

Nach einem anfänglich geplanten Totalausbau sollen jetzt nur noch drei Ausweichstellen erstellt werden. Für eine dieser Ausweichstellen muss jedoch Land erworben werden.

Die Landverhandlungen haben jedoch gezeigt, dass die Forderungen des Eigentümers über den Erwartungen des Kantons liegen. Der Kanton fragt nun die Gemeinde an, ob sie die Differenz von CHF 12'800.00 übernehmen will, damit die dritte Ausweichstelle ausgebaut werden kann.

Eintreten auf Vorlage nicht bestritten.

Vize-Gemeindepräsident **Schreier Daniel** erklärt, dass der Ausbau der Strasse durch die Einwohnergemeinde Deitingen erfolgt.

⇒ **Beschluss**

Einstimmig wird folgendes beschlossen:

⇒ **Der Übernahme des Differenzbetrages von CHF 12'800.00 wird nicht zugestimmt. Die Finanzierung der Zufahrtsstrasse geht zu Lasten des Bauherrn des Therapiezentrums.**

Die Gemeinde Deitingen ist jedoch bereit, ein Planungsverfahren für die Realisierung der Ausweichstelle durchzuführen.

Geht an:

- Hochbauamt Kanton Solothurn, Herrn Daniel Brunner, Werkhofstrasse 65, 4509 Solothurn

293 790.84 Zonenplan

**Gesuch für Umzonung von Wohnzone W2 in Gewerbezone G;
GB-Nr. 596 (Hofuhrenstrasse 8) und GB-Nr. 597 (Frauenholzstr. 1)**

Gestützt auf § 117 GG begibt sich Gemeindepräsident **Frei Hans** während der Beratung dieses Traktandums in den Ausstand.

Die Fa. Schreinerei Gebrüder Frei AG hat die Grundstücke erworben und möchte sie für ihren Betrieb nutzen. Aus diesem Grund stellen sie nun das Gesuch, diese 2 Grundstücke von der Wohn- in die Gewerbezone umzuzonen.

Nördlich angrenzend der Grundstücke GB-Nr. 596 und GB-Nr. 597 an der Hofuhrenstrasse 10 auf GB Nrn. 611 und 1255 betreibt die Fa. Gebrüder Frei AG einen Schreinereibetrieb. Im Jahr 1983 wurde am jetzigen Standort eine Schreinereihalle erstellt und im Verlaufe der Jahre erweitert und ausgebaut.

Die beiden Parzellen sind bereits überbaut und liegen in einem „Spickel“ zwischen zwei Erschliessungsstrassen. Die dritte Grenze wird von der Parzelle GB-Nr. 611 gebildet, welche bereits in der Gewerbezone liegt. Mit der Umzonung erfolgt eine sinnvolle Zusammenlegung der Gewerbezone. Die Planungskommission hat an der Sitzung vom 25. Februar 2010 die Umzonung befürwortet.

Aus raumplanerischer Sicht beurteilt das Amt für Raumplanung die Umzonung in seiner Vorprüfung vom 08. Juli 2011 als recht- und zweckmässig.

Eintreten auf Vorlage nicht bestritten.

Vize-Gemeindepräsident **Schreier Daniel** erläutert den Antrag.

⇒ **Beschluss**

Einstimmig wird folgendes beschlossen:

⇒ **Der Umzonung der Parzellen GB-Nr. 596 (Hofuhrenstrasse 8) und GB-Nr. 597 (Frauenholzstrasse 1) von der Wohnzone W2 in die Gewerbezone G wird zugestimmt und die öffentliche Auflage kann durchgeführt werden**

⇒ **Unter Vorbehalt allfällig eingehender Einsprachen während der Auflagefrist gilt die Umzonung als beschlossen. Die unterschriebenen Bauzonenpläne sind zu gegebener Zeit zur Genehmigung an den Regierungsrat des Kantons Solothurn weiterzuleiten.**

294 140.40 Anlagen, Einrichtungen, Material, Geräte Feuerwehr

Installation eines Internetzugangs im Feuerwehrmagazin

Die Verwaltung/Administration der Personalbestände, der Appellisten und das Besoldungswesen der Feuerwehr müssen über die Internetanwendung „LODUR“ abgehandelt werden. Damit die Daten zentral im Feuerwehrmagazin geführt und auch abgerufen werden können, ist ein Internetanschluss im Feuerwehrmagazin zwingend erforderlich.

Die Feuerwehrkommission stellt mit Schreiben vom 14. Juni 2011 den Antrag, gemäss vorliegender Offerte der Firma Elektro Aebi AG im Feuerwehrmagazin einen Internetanschluss im Betrage von CHF 1'366.50 installieren zu lassen. Dieser Anschluss soll über den bereits bestehenden Swisscom Anschluss im Werkhofgebäude erfolgen.

Eintreten auf Vorlage nicht bestritten.

⇒ **Beschluss**

Einstimmig wird folgendes beschlossen:

⇒ **Gemäss Offerte der Firma Elektro Aebi AG wird im Feuerwehrmagazin Deitingen ein Internetanschluss installiert, Kostendach Fr. 1'366.50.**

Geht an:

- Feuerwehr Deitingen, Herr Remo Pfister, Bahnhofstrasse 1, 4543 Deitingen

295 215.10 Personelles Kreisschulen

Schulsozialarbeit an der Primarschule

An der Oberstufe OWO und den Primarschulen Derendingen wird seit einiger Zeit eine Schulsozialarbeit angeboten. Nach den bisher gemachten positiven Erfahrungen beantragen die Schulleitungen der 15 Gemeinden im Umfeld des OZ das Angebot zu erweitern, damit alle Gemeinden von der Schulsozialarbeit profitieren könnten. Der Verbandsrat des OWO ist bereit, die Abrechnung zu übernehmen, da nur ein koordiniertes Vorgehen sinnvoll ist.

Mit Schreiben vom 02. August 2011 nimmt die zuständige Ressortchefin Klaus Yolanda ausführlich zum obenerwähnten Antrag Stellung.

Die Primarschule Deitingen ist von Problemen mit Schulschwierigkeiten aus sozialen Gründen nicht ausgenommen. Die Probleme entstehen meist schleichend und dauern an. Da wir keine Schulsozialarbeit kennen, bleibt eine lange Leidenszeit der Lehrer/Lehrerin und der Schüler/Schülerin. Die Schulleitung hat die Möglichkeit über eine Gefährdungsmeldung beim Sozialamt einzugreifen. Dies ist bereits eine hohe Hürde und bewirkt auch gleich harte Massnahmen.

Es ist unbestritten, dass die sozialen Probleme in unserem Dorf etwas geringer sind als in anderen Gemeinden. Es ist ebenso klar, dass jeweils nur ein einziger Fall sehr grosse zeitliche Ressourcen bindet (Lehrpersonen, Schulleitung, Ressort). Die Schulsozialarbeit würde niederschwellige Einflussnahmen und Lösungen ermöglichen. Die Resultate sind allgemein sehr erfolgsversprechend. Die Gemeinde Deitingen wäre allein nie in der Lage dieses Angebot einzuführen. Einerseits wäre im Alleingang das Pensum zu klein und andererseits eben gerade durch das kleine Pensum bei einem akuten schwierigen Fall völlig ungenügend. Der Verbund mit den anderen Wasserämter Gemeinden ist daher sehr sinnvoll.

Die Anstellung über den Zweckverband (Leistungsvertrag mit der Perspektive) macht aber auch für Deitingen nur Sinn, wenn die anderen Gemeinden mitziehen.

Anträge der slk15 (damit alle Gemeinden über das Gleiche abstimmen)

1. Das Schulsozialangebot der OWO ist auf alle Primarschulen der Region (15 Gemeinden) auszudehnen;
2. Die bereits eingeführte Schulsozialarbeit der Primarschule Derendingen ist zu integrieren;
3. Die Perspektive Solothurn erhält einen Leistungsauftrag im Umfang von 300 Stellenprozent;
4. Die Abrechnung erfolgt über den Zweckverband OWO, gemäss den gültigen Einwohnergleichwerten;
5. Die Schulsozialarbeit der Primarschulen und der Oberstufe OWO ist vorerst auf 3 Jahre befristet eingeführt worden.

Eintreten auf Vorlage nicht bestritten.

Gemeinderätin **Klaus Yolanda** begrüsst Knuchel Sara und Hug Peter und erläutert ihren Antrag. Die Gäste stehen für Fragen aus der Runde zur Verfügung.

⇒ **Beschluss**

Einstimmig wird folgendes beschlossen:

- ⇒ **Der Gemeinderat Deitingen stimmt der Erweiterung der Schulsozialarbeit auf die Primarstufe und der Abrechnung über das Budget des Zweckverbandes OWO zu, insofern sich alle 15 Gemeinden beteiligen. Bei einem Rückzug einer Gemeinde wird der Beschluss hinfällig.**
-

Geht an:

- ZV Schulkreis Wasseramt Ost, Herrn Urs Müller, Schöllerstrasse 1, 4552 Derendingen

296 210.10 Personelles Primarschule

Schule Deitingen; Beschwerde gegen Schulleitung

Als kommunale Aufsichtsbehörde hat sich der Gemeinderat mit einer Beschwerde gegen die Schulleitung zu befassen. Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes erfolgt die Behandlung unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

...

297 210.00 Allgemeines Primarschule

Schule Deitingen; Aufsichtsbehörde/Freigabe der Kommunikation an die Eltern

Eintreten auf Vorlage nicht bestritten.

Gemeinderätin **Klaus Yolanda** präsentiert die von der Fachhochschule Nordwestschweiz durchgeführte „Externe Schulevaluation“ mittels einer Powerpoint-Präsentation. (Dreiteiliger Evaluationsbericht)

Der Gemeinderat nimmt erfreut Kenntnis vom sehr positiv ausgefallenen Evaluationsbericht. Gemeindepräsident **Frei Hans** dankt allen Beteiligten wie Schulleitung, Lehrpersonen, Eltern etc. für die wertvolle und konstruktive Mitarbeit.

289 200.00 Allgemeines Bildung

Genehmigung der Kosten für die Mediothek

Im Sommer 2010 wurde vom Gemeinderat das Schulprogramm 2010 – 2014 für die Schule Deitingen genehmigt. In diesem Schulprogramm enthalten ist unter anderem das Ziel, eine Schulhausmediothek zu errichten.

Die Primarschule Deitingen beabsichtigt, diese zentrale Schulhausmediothek im jetzigen Lehrerzimmer einzurichten. Trotz der Umfunktionierung zur Schulhausmediothek, behält das bisherige Lehrerzimmer seine Funktion als Aufenthaltsraum für die Lehrpersonen in den Pausen. Die Mediothek ist für alle Lehrkräfte jederzeit zugänglich, für die Kinder nur unter Aufsicht einer Lehrperson.

Aufgrund der Umnutzung verändert sich die Nutzung des Raumes grundlegend. Dies erfordert nebst der aufwändigen Zusammenführung der Klassenbibliotheks-Bestände auch Investitionen in neues, bedürfnisgerechtes Mobiliar. Die Arbeitsgruppe Mobiliar hat deshalb zusammen mit dem Schweizerischen Bibliotheksservice in Bern ein Raumkonzept erarbeitet und die nötigen Kosten ermittelt.

Mit Schreiben vom 01. Juni 2011 beantragt die Schulleiterin, Knuchel Sara, das vorliegende Raumkonzept mit Kosten von CHF 37'000.00 zu genehmigen.

Eintreten auf Vorlage nicht bestritten.

Gemeindepräsident **Frei Hans** macht aufmerksam, dass heute keine Kosten aufgenommen werden können. Der Antrag hat bloss informativen Charakter.

Gemeinderätin **Klaus Yolanda** bittet Knuchel Sara und Hug Peter, sich kurz zu diesem Antrag zu äussern. Hug Peter erläutert ihr Anliegen.

Gemeinderätin **Klaus Yolanda** und Vize-Gemeindepräsident **Schreier Daniel** bekunden Mühe damit, dass sie für ihr Vorhaben das Lehrerzimmer vorgesehen haben. Gemeinderätin **Klaus Yolanda** empfiehlt dem Gemeinderat, dass diese Angelegenheit nochmals mit den zuständigen Personen der Betriebskommission, Vize-Gemeindepräsident **Schreier Daniel** etc. diskutiert und der Antrag zu Händen des Budgets eingereicht wird.

Somit wird heute kein Beschluss gefasst. Frau Knuchel Sara, Schulleiterin, wird die Kosten im Budgetverfahren geltend machen.

299 020.40 **Rechnungen**

Nachfolgende Rechnungen wurden nach Zirkulation im GR genehmigt und zur Begleichung freigegeben:

➤ ARGE Bürgi/Flury/Frei AG	Akontozahlung	CHF	20'000.00
➤ ZV Wasserversorgung ä. WA	Akontorechnung Wasserbezug 2011	CHF	110'700.00
➤ Amt für Informatik, Solothurn	Dienstleistungen 2. Quartal 2011	CHF	10'180.50
➤ Amt für soziale Sicherheit	Abrechnung Solopro 2010	CHF	15'863.60
➤ Kant. Ausgleichskasse, Zuchwil	Lohnbeiträge Juni 2011	CHF	24'366.40
➤ Kant. Ausgleichskasse, Zuchwil	Lohnbeiträge Juli 2011	CHF	24'971.15
➤ Einwohnergemeinde Derendingen	Kostenanteil 2011 ZSO WA Ost	CHF	30'138.00
➤ Postfinance	Darlehenszins	CHF	36'400.00
➤ Kant. Pensionskasse, Solothurn	Lohnbeiträge Juni 2011	CHF	10'181.20
➤ Kant. Pensionskasse, Solothurn	Lohnbeiträge Juni 2011	CHF	24'546.40
➤ Kant. Pensionskasse, Solothurn	Lohnbeiträge Juli 2011	CHF	10'181.20
➤ Kant. Pensionskasse, Solothurn	Lohnbeiträge Juli 2011	CHF	24'848.35
➤ Faes Bau AG	2. Akontozahlung ND Leitung	CHF	50'837.10
➤ InterComuna, Aarau	Dienstleistungen 3. Quartal 2011	CHF	45'900.00
➤ Galli Holzbau AG, Deitingen	Akontozahlung FC-Clubhaus	CHF	30'000.00
➤ Viktor Wyss AG, Flumenthal	Akontozahlung FC-Clubhaus	CHF	10'800.00
➤ Gebr. Brügger, Aeschi	Akontozahlung FC-Clubhaus	CHF	39'675.00
➤ Amt für Gemeinden, Solothurn	Ausgleichsbeitrag Finanzausgleich 11	CHF	16'300.00
➤ SAGIF, Kappel	Suchthilfe-Beitrag 2011	CHF	18'309.00
➤ Einwohnergemeinde Derendingen	Lastenausgleich Sozialhilfeleistungen 2. Semester 2010	CHF	223'229.35

Geht an:

- Verwaltung zwecks Vergütung

300 940.71.1 Nachtragskredite

Eintreten auf Vorlage nicht bestritten.

⇒ **Beschluss**

Der Gemeinderat genehmigt folgenden Nachtragskredit:

⇒ <u>Kto. Nr.</u>	<u>Betrag</u>	<u>Begründung</u>
300.365.04	CHF 300.00	Vereinsbeitrag für den Spielgruppenverein Deitingen aufgrund Vorliegen der Statuten.

⇒ **Der genehmigte Nachtragskredit ist durch die Gemeindeverwaltung aufzulisten (GRB 117/940.72/208).**

301 999.99 **Verschiedenes**

Gemeindepräsident Frei Hans

Persönliches Gespräch

- *Rechnung von Herr Kofmel-Stampfli Anton (Honorar Clubhaus)*
Gemeindepräsident **Frei Hans** und Gemeinderat **Eberhard Bruno** haben Herrn Kofmel-Stampfli Anton zu einem Gespräch eingeladen. Herr Kofmel-Stampfli Anton hat seine Aufwendungen dargelegt und sind somit gerechtfertigt. Gemeindepräsident **Frei Hans** dankt an dieser Stelle Herrn Kofmel-Stampfli Anton nochmals für seine geleistete Arbeit. Bei dieser Gelegenheit dankt Gemeindepräsident **Frei Hans** Herrn Kofmel-Stampfli Anton für sein Engagement i.S. Liegenschaft Emch, welches sicher dazu beigetragen hat, dass die Gemeinde diese Liegenschaft kaufen konnte.

Schweizerischer Gemeindeverband

- *Einladung zum Preis für die „Freiwilligen-Gemeinde“*
Mit einem Wettbewerb wollen der Schweizerische Gemeindeverband, die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft und das forum freiwilligenarbeit.ch dazu beitragen, dass weitere Gemeinden sich mit dem Thema auseinandersetzen und entsprechende Schritte zur Anerkennung und Förderung des freiwilligen Engagements einleiten.

Einladung

- *OK Kant. Männerspieltag 2011*
Einladung zum Apéro am Kant. Männerspieltag vom 04. September 2011.
Gemeindepräsident **Frei Hans**, Gemeinderat **Eberhard Bruno** und Gemeinderätin **Ravasio Greti** werden teilnehmen.
- *Stampfli Rechtsanwälte*
Herr Keller stellt Kopie der Bestätigung vom Amt für Gemeinden i.S. Fristverlängerung betr. Aufsichtsbeschwerde Galli Hugo zu.

Gratulationsschreiben

- *Studer Walter*
Gratuliert mit Schreiben vom 31. Juli 2011 zur guten Führung der Gemeindeversammlung und wünscht allen weiterhin viel Erfolg für die Erstellung des Dorfzentrums.

Dankeschreiben

- *4. Klasse Primarschule*
Schickt Grüsse vom Pfadiheim Landshut und dankt dem Gemeinderat für den Beitrag an das Klassenlager.

- *Erica Franz*
Dankt für die Ehrung ihrer sportlichen Erfolge anlässlich der Gemeindeversammlung.
- *Gesundheitsturnerinnen*
Danken mit Brief vom 09.08.11 für den Gemeindebeitrag.
- *Pro Senectute Solothurn*
Dankt mit Brief vom 08.08.11 für den Gemeindebeitrag.

Honoraranpassung

- *InterComuna, Solothurn*
Infolge teuerungsbedingt gestiegener Personalkosten muss auf 01. Januar 2012 eine Honoraranpassung vorgenommen werden.

Wassergebühren 2010

- *Strupler Consulting, Bern*
Bittet erneut um Erlass der Wassergebühren 2010.

Wärmeverbund Deitingen GmbH

- *Öffentliche Urkunde und Statuten*
Wir erhalten die von unserem Anwalt beglaubigten Dokumente.

Liegenschaften Neueinschätzungen durch SGV

- Ellenberger Andreas
Vogelsangweg 5
GB 944

GR Moser Stephan

FC-Clubhaus Grabmatt

- *Raumpflegerin*
Die Betriebskommission hat Frau Bigler Luzia, Stockernstrasse 2, 4543 Deitingen, als neue Raumpflegerin für das FC-Clubhaus gewählt. Der Gemeinderat bestätigt diese Wahl und wünscht Frau Bigler Zufriedenheit und Freude in ihrem neuen Amt.

Personelles

- *Demission als Gemeinderat*
Moser Stephan teilt mit, dass er am letzten Sonntag die Demission geschrieben und Gemeindepräsident **Frei Hans** vorgelegt hat. Infolge persönlicher Überlastung sieht er leider keine andere Möglichkeit. Der Gemeinderat nimmt die Demission zur Kenntnis. Die Genehmigung der Demission und die Nachfolgeregelung wird an der nächsten Sitzung traktandiert.
-

Schluss der Sitzung

23.15 Uhr

Der Gemeindepräsident

Die Protokollführerin

Hans Frei

Bernadette Hartmann